

KARRIERE NEWS

Schwerpunkt
WiWi / SozWi

Mentoringprogramm
GoAhead!

BIN ICH EIN UNTERNEHMERTYP?

Eine erfolgreiche Unternehmensgründung hängt in erster Linie von der Gründerin/ vom Gründer selbst ab. Stellen Sie sich deshalb bereits bei der Planung Ihrer Selbstständigkeit die Frage, ob Sie tatsächlich ein Unternehmertyp sind. Doch die Frage nach der „Gründerpersönlichkeit“ führt nur begrenzt zu einer aussagekräftigen Antwort. Stellen Sie sich vielmehr die Frage: Habe ich die notwendigen Kompetenzen zum Gründen? Und falls nicht, auch: wer deckt meine fehlenden Kompetenzbereiche optimal ab, damit die Gründung auch langfristig erfolgreich sein wird?

Die Erkenntnis, dass neben fachlichen auch unternehmerische Kompetenzen eine zentrale Rolle spielen, setzt sich durch. Solche unternehmerischen Kompetenzen schließen die Fähigkeit mit ein, sich selbst zu reflektieren, die Markttragfähigkeit der eigenen Gründungsideen kritisch zu überprüfen, Businesspläne aufzustellen und die richtigen GeschäftspartnerInnen für das Gründungsteam auszuwählen.

Die wichtigsten Unternehmerkompetenzen

Das StartUp-Center der JKU befragt immer wieder Jungunternehmer, GründungsunterstützerInnen und internationale Experten. Der Tenor ist einhellig: Einschlägiges Fachwissen ist wichtig, aber gerade Marktkenntnisse, Branchen-Know-how und ein Partnernetzwerk werden als zentrale Erfolgsfaktoren bewertet. Sehr bedeutsam sind aber auch andere Fähigkeiten, wie Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisations- und Entscheidungsfähigkeit, Selbstmanagement und Netzwerkkompetenz.

Der Erwerb unternehmerischer Kompetenzen

Fachwissen wird in der Regel durch Aus- und Weiterbil-



dungsangebote bzw. in direkter Projektarbeit erworben. Markt- und Branchenkenntnisse können zumindest ansatzweise und beispielhaft bei Netzwerkveranstaltungen, in Projektarbeit, in Praktika in Start-Ups (wie bspw. beim Kepler Society Start-Up Praktikum) oder durch intensiven Kontakt mit UnternehmerInnen erworben werden. Soft Skills und Netzwerkkompetenz können aber auch schon in der Ausbildung – und verstärkt noch im Berufsleben – entwickelt werden. Dabei ist es besonders wichtig, dass Sie bereit sind, die eigene Arbeit (auch schon während Ihres Studiums) kritisch zu reflektieren, Feedback einzuholen und gezielt neue Lernerfahrungen zu machen wie bspw. durch die Übernahme von Projektleitungen und –präsentationen.

Darüber hinaus zeigt eine am Institut für Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung durchgeführte Studie, dass speziell die extracurriculare Mitarbeit in studentischen Unternehmensberatungen, in Studierendenorganisationen (ÖH, AISEC etc.) oder der Jungen Wirtschaft auch die unternehmerische Motivation und Kompetenzen deutlich erhöht. Eigeninitiative ist also gefragt.

Internationaler Wettbewerb an der JKU



Auch dieses Jahr nahm das IUG im Rahmen eines Intensivierungskurses wieder mit Studierendenteams am internationalen Wettbewerb „European Business Masters Cup“ der vom Startup Center der Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM) organisiert wird, teil. Im konkreten Fall galt es ein neues digitales Service für den B2B-Bereich des Reifenherstellers Continental AG zu entwickeln. Nach einem intensiven zweitägigen Workshop präsentierten die Studierenden abschließend ihre Geschäftsideen der fachkundigen Jury. Das gekürte Siegerteam darf dank der Unterstützung des Gründerservice der WKOÖ und der HdM Ende Mai kostenlos zum internationalen Finale nach Stuttgart reisen darf, um dort weiter an ihrer Geschäftsidee zu feilen aber auch um ihre unternehmerischen Kompetenzen weiterzuentwickeln.

StartUp-Center des IUG - die Gründeranlaufstelle an der JKU

Hochschulfondsgebäude
2. Stock, HF 202

Tel.: +43 (0)732 2468 3722
E-Mail: wolfgang.hora@jku.at

Aktuelle Infos unter
<http://www.jku.at/startup>